

## Einladung zum GASTVORTRAG

**Henning Tegtmeier**  
(Leuven)

# Apophatische und kataphatische Theologie bei Thomas von Aquin

Mi., 10. 1. 2018, 18.00 Uhr s. t., Seminarraum VI (Karl-Rahner-Platz 3)

In der gegenwärtigen Thomas-Forschung dominiert die Ansicht, dass die Grundlagen der Gottesrede des Aquinaten in einer ‚apophatischen‘, negativen Theologie zu finden sind, die von der Unerforschlichkeit des Wesens Gottes und der Unsagbarkeit der göttlichen Attribute ausgeht und erst in einem zweiten, zutiefst paradoxen Schritt zu einer ‚kataphatischen‘, affirmativen Theologie führt, die letztlich aber als uneigentliche Redeform begriffen werden muss. Viele Interpreten sehen darin nicht zuletzt die tiefe Verwurzelung der thomanischen Theologie in der neuplatonischen Denktradition. Im Vortrag soll dagegen eine rigoros unplatonische Lesart von Thomas' Gottesrede entwickelt werden, wobei deren scheinbar apophatischen Elemente überwiegend kataphatisch gelesen werden. Eine Schlüsselrolle spielt dabei die vom Aquinaten selbst entwickelte strikte Unterscheidung zwischen Negation und Remotion.

Henning Tegtmeier: Studium der Deutschen und Slawischen Philologie in Göttingen sowie der Philosophie und Germanistik in Leipzig, 2004 Promotion, 2012 Habilitation an der Universität Leipzig. 2010-2013 Gastprofessuren in Mainz und Berlin. Seit 2013 Professor für Metaphysik und Religionsphilosophie an der KU Leuven. Ausgewählte Publikationen:



*Formbezug und Weltbezug. Die Deutungsoffenheit der Kunst*, Paderborn: mentis 2006; mit Frank Kannetzky (Hrsg.), *Personalität. Studien zu einem Schlüsselbegriff der Philosophie*, Leipzig: Universitätsverlag 2007; *Kunst*, Berlin: New York: de Gruyter 2008; mit Susanne Herrmann-Sinai (Hrsg.), *Metaphysik der Hoffnung. Ernst Bloch als Denker des Humanen*, Leipzig: Universitätsverlag 2012; mit Sebastian Rödl (Hrsg.), *Sinnkritisches Philosophieren*, Berlin: New York: de Gruyter 2013; *Gott, Geist, Vernunft. Prinzipien und Probleme der Natürlichen Theologie*, Tübingen: Mohr Siebeck 2013.

**Alle Interessentinnen und Interessenten sind herzlich eingeladen!**